

p.B.72.9.15.1(38).-WI/LMO

WT  
~~DUR~~ / ~~BRA~~ / DUR

Objekt	Art	Ersteller	Abteilung	Bezeichnung	Seitenzahl
X	X			KSZE-Dienst	1 <sup>a</sup>

ambelgra

\*\*\*

KSZE-Berichterstattemission ueber Menschenrechte in Jugoslawien

1. Auf dem vierten Treffen des Ausschusses der Hohen Beamten der KSZE wurde am 22. Oktober 1991 beschlossen, eine Berichterstattemission nach Jugoslawien zu entsenden. Die Mission wird Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Mazedonien, Montenegro, Serbien und Slowenien besuchen. Sie wird sich ueber die Lage der Menschenrechte sowie der Minderheiten informieren und dem Ausschuss Bericht erstatten. Ein erster Bericht soll dem KSZE-Rat (Aussenministerrat) Ende Januar in Prag vorgelegt werden.
2. Der Vorsitzende des KSZE-Ministerrates, Aussenminister Genscher, hat die Leitung der Mission einem Schweizer anvertraut. Professor Thomas Fleiner-Gerster, Freiburg, wird die Mission leiten. Der Mission gehoeren ausserdem ein Vertreter der Europaeischen Gemeinschaft, ein Vertreter der Jugoslawien-Konferenz, der Direktor des Bueros fuer freie Wahlen in Warschau sowie der Unterzeichnete an. Moeglicherweise wird noch ein Deutscher in die Delegation aufgenommen.
3. Professor Fleiner ist in logistischer Hinsicht auf die Mit-hilfe des Departementes angewiesen. Wir waeren auch sehr froh, wenn wir auf Ihre Dienste zaehlen koennten. Nach Moeglichkeit sollte schon vor Weihnachten eine einwoechige

27.11.91

3113

Widmer



Erkundungsmission in Jugoslawien durchgefuehrt werden. Im Januar wuerde eine weitere folgen. Ueber das weitere Vorgehen hat der Rat der Aussenminister in Prag zu entscheiden, nachdem ihm ein Zwischenbericht vorgelegt wurde.

4. In diesem Zusammenhang waeren wir Ihnen dankbar, wenn Sie uns folgende Fragen beantworten koennten:
  - Wie bewegt sich die Delegation am besten innerhalb von Jugoslawien? Wir wuerden wohl nach Belgrad einfliegen und uns nachher zuerst in die Republiken im Sueden begeben. Ist es moeglich, dass die jugoslawische Regierung fuer diese Gebiete zwei Autos zur Verfuegung stellt? (Bei einer aehnlichen Mission in Albanien stellte die Regierung die Transportmittel zur Verfuegung.)
  - Welche Transportmoeglichkeiten raten sie an fuer Kroatien, Slowenien, Bosnien-Herzegowina, insbesondere auch zwischen diesen Republiken?
  - Duerften wir auch allenfalls fuer die Hotelreservierung auf Ihre Hilfe zaehlen?
  - Koennte die Botschaft ein Sitzungszimmer fuer die Delegation zur Verfuegung stellen?
5. Wir danken Ihnen im Voraus fuer Ihre Bemuehungen. Sofern sie gewisse Anregungen haben, die ausserhalb der aufgeworfenen Fragen liegen, nehmen wir diese gern entgegen. Wir sind uns auch bewusst, dass wir Ihnen zusaetzliche Muehe auferlegen.

Doch andererseits duerfen wir es als Erfolg unserer Bemuehungen im Bereich der Menschenrechte der Minderheiten ansehen, dass die Missionsleitung der Schweiz anvertraut wurde. Deshalb haben wir alles Interesse daran, die Aufgaben der Mission, soweit es in unserer Moeglichkeit, liegt zu erleichtern. Widmer

////

Kopie: - Generalkonsulat Zagreb

- JAC
- GRN
- DV
- PA I
- DVA
- Politisches Sekretariat
- VVSBM-Delegation, Wien
- Schweizerische Botschaft Warschau, Den Haag, Bonn
- Schweizerische Mission, Bruessel

NNNN

*Amel Kichwa*